

Antrag der Fraktion der CDU

**„Plattdütsch is jo use tradition, dat is us ursprung“ -  
Platt schnacken fördern un Bieroot Platt wiederföhren**

Der Erhalt des Plattdeutschen als regionale Minderheitensprache ist über Jahrzehnte gesellschaftlich und politisch vernachlässigt worden. Dies hat zu einer Situation geführt, in der die heutige Generation der platt sprechenden Menschen aus eigener Kraft nicht im Stande sein wird, diese Sprache am Leben zu erhalten. Denn der Erhalt regionaler Sprache hängt ebenso entscheidend von der Sprachvermittlung und Weitergabe von Generation zu Generation ab wie von einer gesellschaftlichen Akzeptanz und von Gelegenheiten die Sprache auch im öffentlichen Raum zu sprechen und zu hören. Schulen, Universitäten, Behörden, Medien und Kultureinrichtungen nehmen dabei eine Schlüsselfunktion bei der Schaffung von ‚Sprachgelegenheiten‘ und der ‚Sprachvermittlung‘ ein.

In Artikel 7 Abs. 4 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen wird dazu ermutigt, Gremien zur Beratung der Behörden in allen Angelegenheiten der Regional- oder Minderheitensprachen einzusetzen. Hier ist ein konstanter Austausch zur Pflege des Niederdeutschen zu gewährleisten und Anregungen zur Umsetzung der Sprachencharta zu geben. Um dem Aussterben des Plattdeutschen, das Bremen und umzu über Jahrhunderte geprägt hat, entgegenzuwirken, hat die Bürgerschaft (Landtag) seit der 18. Legislaturperiode einen Beirat Plattdeutsch in Anlehnung an die Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen eingerichtet, dessen Arbeit es nun fortzusetzen gilt. Durch die Anbindung des Beirats beim Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft macht Bremen deutlich, dass der Erfüllung der Bestimmungen der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen über alle Behörden und Parteien hinweg eine hohe Bedeutung zugemessen wird.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

1. Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt die Fortführung des in der 19. Legislaturperiode bestehenden Beirats Plattdeutsch und die Zuordnung und Anbindung des Beirats Plattdeutsch beim Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft in folgender Zusammensetzung:
  - a. eine, von jeder Fraktion der Bürgerschaft (Landtag) benannte, Vertretungen, die der Bürgerschaft nicht angehören muss,
  - b. eine Vertretung der Kooperationsstelle Niederdeutsch der Norddeutschen Länder,

- c. eine Vertretung der niederdeutschen Dachorganisationen in Bremen und Bremerhaven,
- d. Vertretungen niederdeutscher Strukturen aus den Bereichen Schule, Wissenschaft, Medien, Theater, Kirche etc.,
- e. Vertretungen der von der Sprachencharta betroffenen Ressorts,
- f. der Präsident der Bremischen Bürgerschaft.

2. Weiterhin soll der Beirat Plattdeutsch

- a. die Stellungnahme Bremens im Rahmen der Länderberichte zur Charta der Regionalsprachen vor deren Abgabe öffentlich erörtern,
- b. einen Bremer Innovationswettbewerb zum Erhalt und zur Förderung der Plattdeutschen Sprache im Alltag initiieren.

  
Frank Imhoff, Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU